



Bericht des Landesvorstands für den Zeitraum vom 01. 04. 2006 bis 13. 04. 2007

(vorgelegt bei der Landesversammlung am 14. 04. 2007 in Mülheim an der Ruhr)

1. Landesvorstand

Der – von der Landesversammlung am 01. 04. 2006 in Düsseldorf neu gewählte – Landesvorstand hat im Berichts-Zeitraum fünfmal getagt. Die Sitzungen fanden jeweils in Krefeld statt. Neben den Gesamt-Sitzungen des Landesvorstands gab es eine Reihe von projektbezogenen Sitzungen von Teilen des Landesvorstands, z. B. zur Vorbereitung oder Abrechnung von Landesmaßnahmen.

2. Rundschreiben / „INFORMATIONEN“

Im Berichts-Zeitraum wurden drei Rundschreiben an die Kreis- und Ortsgruppen versandt (Mai 2006: Nr. 2, September 2006: Nr. 3, März 2007: Nr. 1 – letzteres zugleich als Einladung zur Landesversammlung).

Die „INFORMATIONEN“, die in den Kreis- und Ortsgruppen an breitere Mitgliederkreise verteilt werden sollen und der Kontaktpflege mit den Einzelmitgliedern der Landesgruppe dienen, sind zweimal erschienen: Nr. 56 im Mai 2006 und Nr. 57 im Dezember 2006.

3. Veranstaltungen

Die Landesversammlung am 01. April 2006 im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf war hervorragend besucht, insbesondere am Nachmittag bei der Vortragsveranstaltung mit dem Stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Matthias Sehling. Erfreulich war die Berichterstattung in der „Sudetendeutschen Zeitung“ und in der „Deutschen Umschau“, während die regionale Presse bei Veranstaltungen in Düsseldorf nicht zu erreichen ist.

In der Woche vom 29. Oktober bis 03. November 2006 führte unsere Landesgruppe unter Leitung von LO Dr. Günter Reichert gemeinsam mit der Landesgruppe Rheinland-Pfalz erneut ein heimatpolitisches Seminar in der modernisierten Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen durch. In diesem Jahr nahmen etwa 20 Personen aus NRW an diesem Seminar teil, wobei die „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ besonders stark vertreten war. Das Seminar stand unter dem Thema „Die Situation deutscher Minderheiten in Ostmitteleuropa und von Migrationsminderheiten in Deutschland“ und wurde zum Teil von eigenen Referenten (Rüdiger Goldmann, Christian Neumann, Dr. Günter Reichert, Franz Zinecker) bestritten. Eine Exkursion führte in die Informations- und Gedenkstätte „Point Alpha“ an der ehemaligen innerdeutschen Grenze und nach Fulda. Besonders anregend war eine Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer tschechischen Gymnasialklasse aus Tachau. Eine Wanderung zur Ruine Aura bzw. ein Bummel durch die Kuranlagen in Bad Kissingen sowie abendliche Gesprächsrunden im Weinkeller rundeten das Programm ab.

4. Kontakt mit den Kreisgruppen

Dem Landesvorstand ist nach wie vor die immer schwieriger werdende personelle Situation in der Mitglieder- und Vorstands-Struktur in den Kreis- und Ortsgruppen bewusst. Aus diesem Grund wurden im letzten Quartal des Jahres 2006 Regionaltagungen durchgeführt, und zwar

- am 30. 09. 2006 in Düren für die Region Rheinland / Köln (KG Aachen-Stadt, OG Eschweiler, KG Bergheim, KG Düren, KG Gummersbach, KG Köln, KG Leverkusen, KG Rheinisch-Bergischer Kreis) unter Leitung des Regionalbeauftragten Herbert Prokop,
- am 30. 09. 2006 in Bonn für die Region Rheinland / Bonn (KG Bonn, OG Rheinbach, KG Rhein-Sieg-Kreis) unter Leitung des Regionalbeauftragter Dr. Günter Reichert,
- am 07. 10. 2006 in Münster für die Region Münsterland (KG Coesfeld, KG Münster) unter Leitung des Regionalbeauftragten Franz Zinecker,
- am 07. 10. 2006 in Bochum für die Region Ruhrgebiet (KG Dortmund, KG Ennepe-Ruhr, KG Gelsenkirchen, KG Herne, KG Mülheim/Ruhr, KG Oberhausen, KG Witten sowie KG Bochum) unter Leitung von Franz Zinecker in Vertretung des Regionalbeauftragten Dietmar Hein,
- am 13. 10. 2006 in Lüdenscheid für die Region Sauerland (KG Brilon, KG Lüdenscheid, KG Meschede, KG Siegen) unter Leitung der Regionalbeauftragten Brigitta Gottmann.

Die Situation in den Gliederungen in der Region Ostwestfalen (KG Beckum / Ahlen, KG Bielefeld, KG Ravensburg / Halle, KG Lübbecke, KG Minden, KG Soest) wurde von dem Regionalbeauftragten Rüdiger Eichhorn telefonisch abgefragt und in einem schriftlichen Bericht an den Landesvorstand übermittelt.

Leider fand eine für den 13. 11. 2006 eingeladene Tagung für die Region Niederrhein / Bergisches Land (KG Düsseldorf, KG Krefeld, KG Leverkusen, KG Mönchengladbach, KG Neuss, KG Rheydt, KG Wesel, KG Wuppertal / OG Remscheid) nicht statt.

Der Landesvorstand hat sich in seiner Sitzung am 06. 12. 2006 nahezu ausschließlich mit den Berichten aus diesen Regionaltagungen befasst. Dabei konnte einerseits festgestellt werden, dass in einigen Kreisgruppen Schwierigkeiten überwunden und ein Neuanfang gemacht wurde (z. B. KG Mönchengladbach-Rheydt, KG Rhein-Sieg bzw. OG Siegburg, KG Siegen); andererseits mussten wir uns zum Jahresende 2006 von der KG Brilon, der KG Meschede sowie der OG Eschweiler verabschieden.

In diesem Zusammenhang muss erneut nachdrücklich darauf hingewiesen werden, dass nach unserer Satzung wir alle Mitglieder der großen Sudetendeutschen Landsmannschaft sind und nicht Mitglieder einer Orts- oder Kreisgruppe. Die einzelnen regionalen Gliederungen sind lediglich Organisationsebenen. Wenn eine derartige Gliederung – z. B. eine Orts- oder Kreisgruppe – ausfällt, bleibt man selbstverständlich Mitglied der SL und wird von der nächst höheren Organisationsebene betreut. Die Mitglieder von aufgelösten Kreisgruppen erhalten deshalb eine Mitteilung der Landesgeschäftsstelle, dass sie unmittelbare Mitglieder der Landesgruppe werden. Der Landesversammlung liegt ein Antrag vor, in welcher Form diese Mitglieder künftig in einer speziellen Kreisgruppe geführt und bei den Landesversammlungen vertreten sein werden.

In seiner Sitzung am 06. 12. 2006 hat der Landesvorstand außerdem beschlossen, die bisherige Region Niederrhein / Bergisches Land aufzuteilen in eine Region Niederrhein unter Leitung von Gottfried König und eine Region Düsseldorf / Bergisches Land unter Leitung von Karin Fuhrmann; die KG Leverkusen kommt zur Region Rheinland / Köln.

Leider musste erneut festgestellt werden, dass von den Verantwortlichen in den Kreis- und Ortsgruppen Mitteilungen in den Rundschreiben der Landesgruppe teilweise nur unzureichend zur Kenntnis genommen wurden, Antworten auf Einladungen oder die Zahlungen der Mitgliederbeiträge an die Landesgruppe ausblieben, sodass oftmals zeitlich und finanziell aufwendige telefonische Nacharbeiten durch die Landesgeschäftsführerin bzw. den Landesvermögensverwalter notwendig waren. Um beiderseits den Arbeitsaufwand zu verringern, bittet der Landesvorstand alle Funktionsträger um eine verlässliche Zusammenarbeit.

5. Heimatpolitik

In den Sitzungen des Landesvorstands wurde die jeweils aktuelle heimat- und verbandspolitische Lage erörtert. Verschiedene Vorschläge oder Anträge wurden auf Beschluss des Landesvorstands an den Bundesvorstand weitergeleitet bzw. in die Bundesversammlung der SL eingebracht.

6. Frauenarbeit

Die Landesfrauentagung fand unter der – inzwischen bewährten – Leitung der Landesfrauenreferentin Brigitta Gottmann am 29. April 2006 im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf statt. Sie war mit 30 Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Das abwechslungsreiche Programm – u.a. mit Vorträgen des Landesobmanns Dr. Günter Reichert und einer eindrucksvollen Schilderung von Christa Schmalbach (Krefeld) über ihren „Weg zu Adalbert Stifter“ – stieß auf allgemeine Zustimmung. Die Sudetendeutsche Zeitung und die Deutsche Umschau haben über diese Tagung berichtet.

Im übrigen wurde der Kontakt von der Landesfrauenreferentin zu den Vorsitzenden der Frauengruppen bzw. zu weiteren Amtswalterinnen in den Kreisgruppen vor allem durch ein Weihnachts-Rundschreiben und direkte Gespräche aufrechterhalten.

7. „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ (SMG)

Die Arbeitsgemeinschaft „Sudetendeutsche Mittlere Generation“ in der SL NRW unter Leitung von Walter Zinecker bestand im Jahr 2006 15 Jahre. Dies war Anlass zu einer Jubiläumsveranstaltung am 13. Januar 2007 in der Ostdeutschen Heimatstube in Bochum, an der neben 70 Teilnehmern auch der Gründer der SMG und Ehrenlandesobmann Ernst Knechtel begrüßt werden konnte. Landesobmann Dr. Günter Reichert würdigte in dieser Veranstaltung die Leistung der SMG und ihres Führungsteams und den wachsenden Einsatz der SMG-Mitglieder in den Orts- und Kreisgruppen sowie im Landesvorstand der SL NRW.

Die SMG hat im übrigen erneut ein vielseitiges und interessantes Programm mit jeweils guter Beteiligung durchgeführt. Am 19. 02. 2006 besuchten 44 Teilnehmer die Ausstellung „Flucht, Vertreibung, Integration“ in Bonn. An der Veranstaltung „Böhmische Küche“ in Duisburg am 18. 03. 2006 nahmen 19 Personen teil. Zum Besuch des Neandertal-Museums und zur Wanderung im Tal der Düssel am 13. 05. 2006 erschienen 16 Interessenten. Ein großer Erfolg war wieder die Herbstfahrt vom 23. – 30. 09. 2006 in das Böhmisches Mittelgebirge; das entsprechende Nachtreffen fand am 03. 02. 2007 in Bochum statt. Am 17. März 2007 stand in der Familienbildungsstätte Duisburg wieder die „Böhmische Küche“ auf dem Programm.

8. „Sudetendeutsche Jüngere Generation“ (SJG)

Am 06. April 2006 besuchte die Arbeitsgemeinschaft „Sudetendeutsche Jüngere Generation“ in der SL NRW unter Leitung von Roland Janik die Sonderausstellung „Flucht – Vertreibung – Integration“ im Bonner Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland; daran nahmen 10 Personen teil. Da sich die Personen auf der Einladungsliste nicht alle persönlich kennen, stießen zwei weitere Anwesende leider nicht zu der SJG-Gruppe. Am 13. Februar 2007 trafen sich ... Personen in Köln zu einem Gespräch mit dem jungen Mitarbeiter der Bundeszentrale für politische Bildung, Daniel Kraft, der aus seiner früheren Tätigkeit bei der Brücke/Most-Stiftung in Dresden interessante Erfahrungen zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit unter besonderer Berücksichtigung verschiedener sudetendeutscher Themen vermitteln konnte.

Der Landesvorstand freut sich über dieses bescheidene Pflänzchen sudetendeutscher Nachwuchsarbeit. Er wäre aber den Funktionsträgern in den Orts- und Kreisgruppen dankbar, wenn diese weitere Interessenten im Alter von ca. 18 – 40 Jahren benennen und zur Teilnahme an den SJG-Veranstaltungen bewegen könnten.

9. Bund der Vertriebenen, Landesverband Nordrhein-Westfalen

Bei der Landesversammlung der SL NRW am 01. April 2006 in Düsseldorf war wieder einmal heftige Kritik an der unterschiedlichen Beitragszahlung der einzelnen landsmannschaftlichen Landesverbände in NRW an den BdV-Landesverband NRW geübt worden. Ein Antrag, aus diesem Grund die Beitragszahlung der SL NRW an den BdV NRW einzustellen oder zumindest zu reduzieren, wurde deshalb zurückgestellt, weil sich der Landesvorstand der SL NRW verpflichtete, dem Landesvorstand des BdV NRW folgende Position vorzutragen:

- a) Die SL NRW zahlt die Hälfte des Jahresbeitrages 2006 zum Ende Juni 2006. Dabei wird der für die landsmannschaftlichen Landesverbände geltende Pro-Kopf-Beitrag von 1,30 € multipliziert mit der zum Jahresende 2005 bei der SL NRW registrierten Mitgliederzahl, aber höchstens der bisher für die SL NRW vereinbarte Pauschalbeitrag in Höhe von 2.045,16 € zu Grunde gelegt.
- b) Die SL NRW erwartet vom BdV NRW intensive Neuverhandlungen mit den landsmannschaftlichen Landesverbänden, die unangemessen niedrige Beiträge abführen, und verlangt im 2. Halbjahr 2006 eine schriftliche Auskunft über ein einigermaßen akzeptables Verhandlungsergebnis. Nur bei Vorliegen einer derartigen befriedigenden Stellungnahme des BdV NRW wird die SL NRW zum Jahresende 2006 den zweiten Teil ihres Jahresbeitrags abführen.

Ein entsprechender Brief wurde am 13. 04. 2006 an den Landesvorsitzenden des BdV NRW, Herrn Hans-Günther Parplies, gesandt. Bis heute ist keine Antwort auf dieses Schreiben eingegangen, obwohl auch dem Landesschatzmeister des BdV NRW im August 2006 eine Kopie ausgehändigt worden ist. Deshalb wurde im Jahr 2006 die 2. Rate des Jahresbeitrags der SL NRW nicht überwiesen und als Rückstellung in den Wirtschaftsplan 2007 vorgetragen. Der Landesvorstand beabsichtigt, im Jahr 2007 entsprechend zu verfahren.

An der Landeskulturtagung des BdV NRW am 21. 10. 2006 nahmen seitens des Landesvorstands Brigitta Gottmann und Franz Zinecker teil; bei der – insgesamt schlecht besuchten – Landesarbeitsgemeinschaft des BdV NRW am 18. 11. 2006 war die SL NRW durch Rüdiger Goldmann vertreten.

10. Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft

Die in die XIII. Bundesversammlung der SL gewählten Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen – Oskar Böse, Rüdiger Goldmann, Dr. Günter Reichert, Roland Schnürch als Vorsitzende des Kulturausschusses, des Heimatpolitischen Ausschusses und des Hauptausschusses sowie Hans-Werner Wanie – haben sich auf unterschiedliche Weise darum bemüht, Anregungen für die organisatorische, finanzielle und politische Ausrichtung des Bundesverbandes zu geben und die notwendigen Kontrollfunktionen auszuüben.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf verwiesen, dass im November 2007 Neuwahlen für die XIV. Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft stattfinden werden.

Außerdem nahmen die verschiedenen Funktionsträger des Landesvorstands, z. B. die Frauenreferentin Brigitta Gottmann oder der Kulturreferent Franz Zinecker, an den entsprechenden Bundestagungen der SL teil.

11. Internet-Auftritt der SL Nordrhein-Westfalen

Der Internet-Auftritt der SL Nordrhein-Westfalen (Anschrift: www.nrw.sudeten.de) wird durch Lm. Roland Janik gepflegt.

Die Planungen, wichtige Beschlüsse oder Berichte über Veranstaltungen und die Anschriften der verschiedenen Funktionsträger in der SL Nordrhein-Westfalen sind dort nachzulesen. Es wird erneut empfohlen, sich diese Informationssammlung einmal durch die eigenen Kinder oder Enkel vorführen zu lassen.